

Die persische Sprache

Persisch (oder Farsi) gehört zur Familie der iranischen Sprachen und gilt als die wichtigste *indogermanische Sprache* im südwestlichen Asien. Persisch ist somit nicht verwandt mit dem Arabischen, das zum semitischen Zweig der afroasiatischen Sprachfamilie gehört. Sie war lange Zeit die *Lingua Franca* des Orients und dient auch heute als solche in vielen Teilen Zentral- und Südasiens. Persisch ist auch die Sprache der grossen Dichter. Beispielsweise Hafez, von dem nicht nur Goethe schwärmte, sondern der unter vielen Gelehrten als der grösste Poet überhaupt gilt. Oder Rumi, dessen (übersetzten) Werke laut dem amerikanischen Journalisten Bill Moyers in den Vereinigten Staaten als die meistgelesenen gelten. Durch die Verse dieser und vieler weiterer grosser Meister ist Persisch auch die Sprache des Sufismus oder der Mystik des Islam. Seit der Islamisierung Persiens im 9. Jahrhundert wird die Sprache mit der arabischen Schrift geschrieben.



Persisch wird heute von etwa 70 Millionen Menschen als Muttersprache und von weiteren 60 Millionen als Zweitsprache gesprochen. Etwa 35 bis 40 Millionen Muttersprachler leben im Iran, weitere 15 Millionen in Afghanistan, 15 Millionen in Tadschikistan und in Teilen Usbekistans, Pakistans und Indiens. Persisch ist Amtssprache im Iran und in Afghanistan sowie in Tadschikistan wo sie in kyrillischer Schrift geschrieben wird. Viele persische Wörter wurden in europäische Sprachen übernommen. Im Deutschen kennt man unter anderem die naheliegenden Wörter Basar, Pistazie oder Karawane. Aber auch Schach, Schal, Magier, Paradies oder Pfirsich haben ihren Ursprung im Persischen.

Das persische Alphabet und die Aussprache

Das persische Alphabet besteht aus den 28 Zeichen des arabischen Alphabets, enthält jedoch noch vier weitere Buchstaben, nämlich die Laute [p], [tʃ], [ʒ] und [g], welche es im Arabischen nicht gibt. Persisch besitzt sechs Vokale und 23 Konsonanten, darin enthalten die zwei Affrikate [tʃ] und [dʒ]. Einige Zeichen werden im Persischen gleich ausgesprochen (z.B. /ات/ und /اط/, oder /اذ/, /زا/, /اض/ und /اظ/) während sie im Arabischen unterschiedliche Phoneme bilden. Ursprünglich wurde die Länge der Vokale unterschieden. Die drei langen Vokale [i:], [u:], [ɑ:] und die drei kurzen Vokale [e], [o], [æ]. Letztere werden übrigens nicht geschrieben, da sie in der arabischen Schrift lediglich aus den diakritischen Zeichen /ِ/, /ُ/, /َ/ bestehen. Das bedingt natürlich, dass die betreffenden Wörter beim Lesen bereits bekannt sind. Die Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen fällt jedoch im modern gesprochenen Persisch zunehmend weg. Die einzelnen Buchstaben entsprechen, im Gegensatz etwa zum Deutschen, mit einigen wenigen Ausnahmen entweder genau einem Phonem oder sonst wird aus dem Kontext heraus eindeutig, wie ein Buchstabe gesprochen werden muss. Somit ist die Aussprache anhand des geschriebenen Textes eindeutig (dies gilt allerdings nicht für alle arabischen Wörter, die im persischen Wortschatz häufig vorkommen können).

ذ	د	خ	ح	چ	ج	ث	ت	پ	ب	ا
ذال	دال	خه	حه	چه	جسم	ث	ته	په	به	الف
zāl	dāl	khe	he	che	jīm	se	te	pe	be	alef
z	d	kh	h	ch	j	s	t	p	b	-
[z]	[d]	[x]	[h, Ø]	[tʃ]	[dʒ]	[s]	[t]	[p]	[b]	[ʔ, ʊ, æ, Ø]
غ	ع	ظ	ط	ض	ص	ش	س	ژ	ز	ر
غمن	عمن	ظا	طا	ضا	صا	شمن	سمن	ژه	زه	ره
ghain	'ain	zā	tā	zād	sād	shīn	sīn	zhe	ze	re
gh	'	z	t	z	s	sh	s	zh	z	r
[ɣ, q, ɕ, x]	[ʔ, Ø]	[z]	[t]	[z]	[s]	[ʃ]	[s]	[ʒ]	[z]	[r]
ی	ه	و	ن	م	ل	گ	ک	ق	ف	
ی	هه	واو	نون	مس	لام	گاف	کاف	قاف	فه	
ye	he	vāv	nūn	mīm	lām	gāf	kāf	qāf	fe	
y	h	w	n	m	l	g	k	q	f	
[j, i, e]	[h, Ø, ε, æ]	[v, u, o, ow]	[n]	[m]	[l]	[g]	[k]	[q, ɕ]	[f]	

Dichtkunst von Rumi

در این سراب فنا چشمه حیات منم	نگفتت مرو آنجا که آشنات منم
به عاقبت به من آبی که منتهمات منم	وگر به خشم روی صد هزار سال ز من
که نقش بند سرپرده رضات منم	نگفتت که به نقش جهمان مشو راضی
مرو به خشک که دریای با صفات منم	نگفتت که منم محر و تو یکی ماهی
بیا که قوت پرواز و پیر و پات منم	نگفتت که چو مرغان به سوی دام مرو
که آتش و تپش و گرمی هوات منم	نگفتت که ترا ره زنند و سرد کنند
که گم کنی که سر چشمه صفات منم	نگفتت که صفتهای زشت در تو نهند
نظام گیرد، خلاق بی جهات منم	نگفتت که مگو کار بنده از چه جهت
وگر خدا صفتی، دانک کدخات منم	اگر چراغ دلی، دانک راه خانه کجاست

\$æ goftæmæt mæ:fo an:ʒa: ke ofna:t mæn'æm	dær in sæ'ra:be fæ'na: tʃeɪ'me:je hæja:t mæn'æm
vægær be xæɪm ræ'vi: sæd he'za:r sa:l ze mæn	be 'a:qe'bæt be mæn ai: ke montæ'ha:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke be næɑfɛ dzæ'ha:n mæ'fo ra:zi:	ke næɑf bænde særa:'pærde:je re'za:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke mæn'æm bæhro tʃi: jeki ma:hi:	mæ:fo be xoɪk ke dær'ja:je ba: sæ'pa:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke tʃu mor ca:n be su:je da:m mæ:fo	bia: ke go'væte pær'va:zɪ: pærɪ: pa:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke to:ra: ræh zæhændɪ: særd kohaend	ke a:teɪfɪ: tæpeɪfɪ: tæerm'i:je hæ'va:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke sefæ't'ha:je zɛft dær to næ'hænd	ke gom koni ke sæ're tʃeɪm'e:je se'fa:t mæn'æm
\$æ goftæmæt ke mæ'gu ka:'re bænde æz tʃe dzehæet	ne'za:m gi:r'æed xæ'la:ge bi dzæ'ha:t mæn'æm
ægær tʃe'ra:q deli da:nk ra:he xa:ne ko'dʒa:st	vægær xoda: sefæ:ti: da:nk kæd'xoda:t mæn'æm

Did I not say to you, go not there, for I am your friend; in this mirage of annihilation I am the fountain of life? Even though in anger you depart a hundred thousand years from me; in the end you will come to me, for I am your goal. Did I not say to you, be not content with worldly forms; for I am the fashioner of the tabernacle of your contentment? Did I not say to you, I am the sea and you are a single fish; go not to dry land, for I am your crystal sea? Did I not say to you, go not like birds to the snare; come, for I am the power of flight and your wings and feet? Did I not say to you, they will waylay you and make you cold; for I am the fire and warmth and heat of your desire? Did I not say to you, they will implant in you ugly qualities; so that you will forget that I am the source of purity to you? Did I not say to you, do not say from what direction the servant's affairs come into order? I am the Creator without directions. If you are the lamp of the heart, know where the road is to the house; and if you are godlike of attribute, know that I am your Master.